

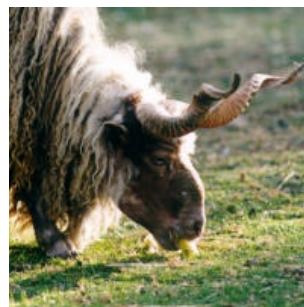
## Bedrohte Hautterrassen – Schafe

### Entstehung und Nutzung:

Keine andere Tierart eignet sich so hervorragend zur extensiven Haltung wie das Schaf und liefert gleichzeitig eine so breite Produktpalette. Seit rund 6.000 Jahren werden in Mitteleuropa Fleisch, Milch, Wolle und Haut der Schafe genutzt. Obwohl mit der Erfindung der Kunstfaser Schafe als Wolllieferanten an Bedeutung verloren haben, werden wirkliche Qualitätsprodukte bis heute nur aus echter Schafwolle hergestellt. Zur Haltung angepaßter, lokaler Schafrassen reichen selbst minderwertige Grenzertragsböden noch aus, die von keiner anderen Tierart genutzt werden können. Zudem kann man die verträglichen Tiere ohne Einbußen gemeinsam mit Rindern oder Pferden halten, da sie andere Pflanzen nutzen als die Großtiere. Gerade in der heutigen Zeit in der die menschliche Arbeitskraft kaum noch finanzierbar ist, werden robuste und widerstandsfähige Schafe als zusätzliches Standbein und als Landschaftspfleger wieder modern und interessant. Durch die hervorragende Anpassungsfähigkeit an regionale Klima- und Nahrungsbedingungen, kam es zur Ausbildung zahlreicher Lokalrassen, die kaum durch andere ersetzt werden können.

### Ungarische Zackelschafe

kamen möglicherweise schon 900 Jahre vor unserer Zeitrechnung mit den Magyaren in den pannonischen Raum, wo sie bis ins 18. Jahrhundert die weitaus häufigste Rasse waren. Die korkenzieherartig gedrehten (bei älteren Widdern sehr langen) Hörner und ihr langes zotteliges weißes oder blaugraues Fell machen diese Schafrasse unverwechselbar. Die dichten Wollhaare der Zackelschafe schützen die Tiere im Winter vor Kälte und im Sommer vor Überhitzung. Die Oberhaare liegen dachziegelartig übereinander und verhindern, daß Regen, Schnee aber auch Sand durchdringen. Aus den Fellen der Zackelschafe wurde einst die typische Kleidung der Puszahirten gefertigt. Die Wolle ist wirtschaftlich eher bedeutungslos, dafür haben diese Tiere eine gute Milchleistung und ein sehr geschmackvolles Fleisch. In all den Jahren, die ich diese Schafrasse nun schon kenne habe ich keine einzige Schwer- oder Fehlgeburt erlebt, dafür kamen fast jedesmal Zwillinge zur Welt. Als typische Extensivrasse haben Zackelschafe ausgesprochen harte und unanfällige Klauen, aber mit 45 bzw. 65 Kilogramm auch ein geringeres Gewicht.



### Steckbrief: Zackel- oder Rackaschaf

**Gewicht:** 40 – 45 kg (Schafe) / 50 – 65 kg (Widder); **Lebenserwartung:** ca. 12 Jahre; etwa 70 kg **Milch** in 100 Tagen; **Wollmenge** 2-3 kg/Jahr; extrem robust und widerstandsfähig; vom Aussterben bedroht; über EU Programme gefördert.